

# IDA-Online- Fachtage:

## Umgang mit Rechts- populismus in der Jugend(verbands)arbeit

Online in mehreren Blöcken zwischen  
Montag, 15.06.2020 und Dienstag,  
23.06.2020

Häufig wird gefragt: Wer wählt die AfD oder sympathisiert mit ihr? Die Beantwortung dieser Frage sagt aber noch wenig darüber aus, warum ein Teil der Bevölkerung offen für die Politikangebote der AfD ist. Lassen sich Menschen vor allem mobilisieren, weil sie von den wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre abgehängt wurden? Wollen sie den demokratischen Parteien einen „Denkzettel“ verpassen? Oder ist die Partei für Menschen interessant, die sich mit ihren Ungleichwertigkeitsideologien in der Programmatik der Partei und den Aussagen ihrer Vertreter\*innen wiederfinden? Die Frage, wie die Wahl und Sympathie der bzw. für die AfD zu erklären ist, ist unerlässlich für eine wirksame Präventionsarbeit, die sich Demokratieförderung und Menschenrechtsorientierung auf ihre Fahnen geschrieben hat. Daher stellen wir zu Beginn der Webinar-Reihe verschiedene Erklärungsansätze vor und diskutieren sie. Darauf aufbauend fragen wir in den anschließenden Online-Workshops: Welche Herausforderungen ergeben sich aus den AfD-Wahlerfolgen und rechtsterroristischen Anschlägen für die Jugend(verbands)arbeit? Welchen Einfluss haben Geschlechterbilder und geschlechtsbezogene Sozialisationserfahrungen auf das Sympathisieren mit der AfD? Wie können die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft vor Ort gestärkt werden und welche Rolle können Jugendverbände dabei spielen? Wie lässt sich erklären, dass Menschen mit der AfD sympathisieren, die selbst Rassismus und Antisemitismus erleben?

In der Abschlussveranstaltung werden wir die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Workshops sowie offenen Fragen zusammentragen und uns darüber austauschen, welche Strategien sich ableiten lassen, damit Jugendverbände und Jugendarbeit Rechtspopulismus wirksam begegnen können.

### Zielgruppe

Die Online-Fachtage wenden sich an Fachkräfte und Multiplikator\*innen der Jugend(verbands)arbeit.

### Programm

Montag, 15. Juni, 10:00 bis 12:00 Uhr:  
Einführungsveranstaltung und -vortrag,  
Erklärungsansätze für Wahl und  
Sympathisieren mit der AfD, Axel Salheiser,  
Institut für Demokratie und  
Zivilgesellschaft, Jena

Donnerstag, 18. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr:  
Herausforderungen und Bedarfe für die  
Jugend(verbands)arbeit mit Fokus auf  
Migrant\*innenjugendselbstorganisationen,  
Özge Erdogan, Bundesvorsitzende des  
Bundes der Alevitischen Jugendlichen  
(BDAJ)

Donnerstag, 18. Juni, 12.00 bis 13.30 Uhr:  
Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen  
extrem rechten Populismus

Montag, 22. Juni, 14:00 bis 15:30 Uhr:  
Stärkung der demokratischen Kultur und  
Zivilgesellschaft vor Ort in Zeiten der AfD,  
Tobias Burdukat, Dorf der Jugend Grimma

Montag, 22. Juni, 16:00 bis 17:30 Uhr:  
Rassismus- und Antisemitismuserfahrungen  
als Erklärung für AfD-Sympathien,  
Vertreter\*innen der Jüdischen  
Studierendenunion Deutschland

Dienstag, 23. Juni, 14:00 bis 16:00 Uhr:  
Abschlussveranstaltung

## Anmeldung

Anmeldungen erfolgen über die  
Veranstaltungsseite unter:

<https://www.idaev.de/aktuelles/veranstaltungen/anmeldung/register/result/reguid/hmac/ida-online-fachtag-zum-umgang-mit-rechtspopulismus-in-der-jugendverbandsarbeit/>.

**Anmeldeschluss ist der 09. Juni 2020.**

Die Anmeldung ist verbindlich.  
Die Teilnahme ist kostenlos.

Es ist eine Anmeldung zu den einzelnen  
Blöcken des Fachtags erforderlich. Diese  
erfolgt durch das Setzen von Häkchen auf  
der o.g. Anmeldeseite. Jedes Häkchen gilt  
als verbindliche Anmeldung für einen  
einzelnen Block des Fachtags. Bei Nicht-  
Teilnahme erbitten wir eine rechtzeitige  
Mitteilung, um den Platz anderen  
Interessierten zur Verfügung stellen zu  
können.

## Tagungsort

Der Link zur Teilnahme an den einzelnen  
Veranstaltungen wird den angemeldeten  
Teilnehmenden rechtzeitig zur Verfügung  
gestellt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von  
ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und  
Personen, die rechtsextremen Parteien oder  
Organisationen angehören, der  
rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder  
bereits in der Vergangenheit durch  
rassistische, nationalistische, antisemitische  
oder sonstige menschenverachtende  
Äußerungen in Erscheinung getreten sind, die  
Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren  
oder von dieser auszuschließen.

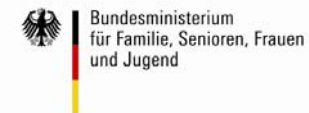
### Datenschutz

IDA e. V. erhebt, speichert und verarbeitet  
Ihre persönlichen Daten ausschließlich zum  
Zwecke der Abwicklung des Fachtags.

### Veranstalter und Förderung

Dieses Seminar ist eine Veranstaltung des  
Informations- und Dokumentationszentrums  
für Antirassismuserfahrung (IDA) e. V. und wird  
durch das Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend aus dem Kinder-  
und Jugendplan des Bundes gefördert.

Gefördert vom



Volmerswerther Str. 20  
40221 Düsseldorf  
Tel: 02 11 / 15 92 55-5  
Fax: 02 11 / 15 92 55-69  
[Info@IDAeV.de](mailto:Info@IDAeV.de)  
[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)